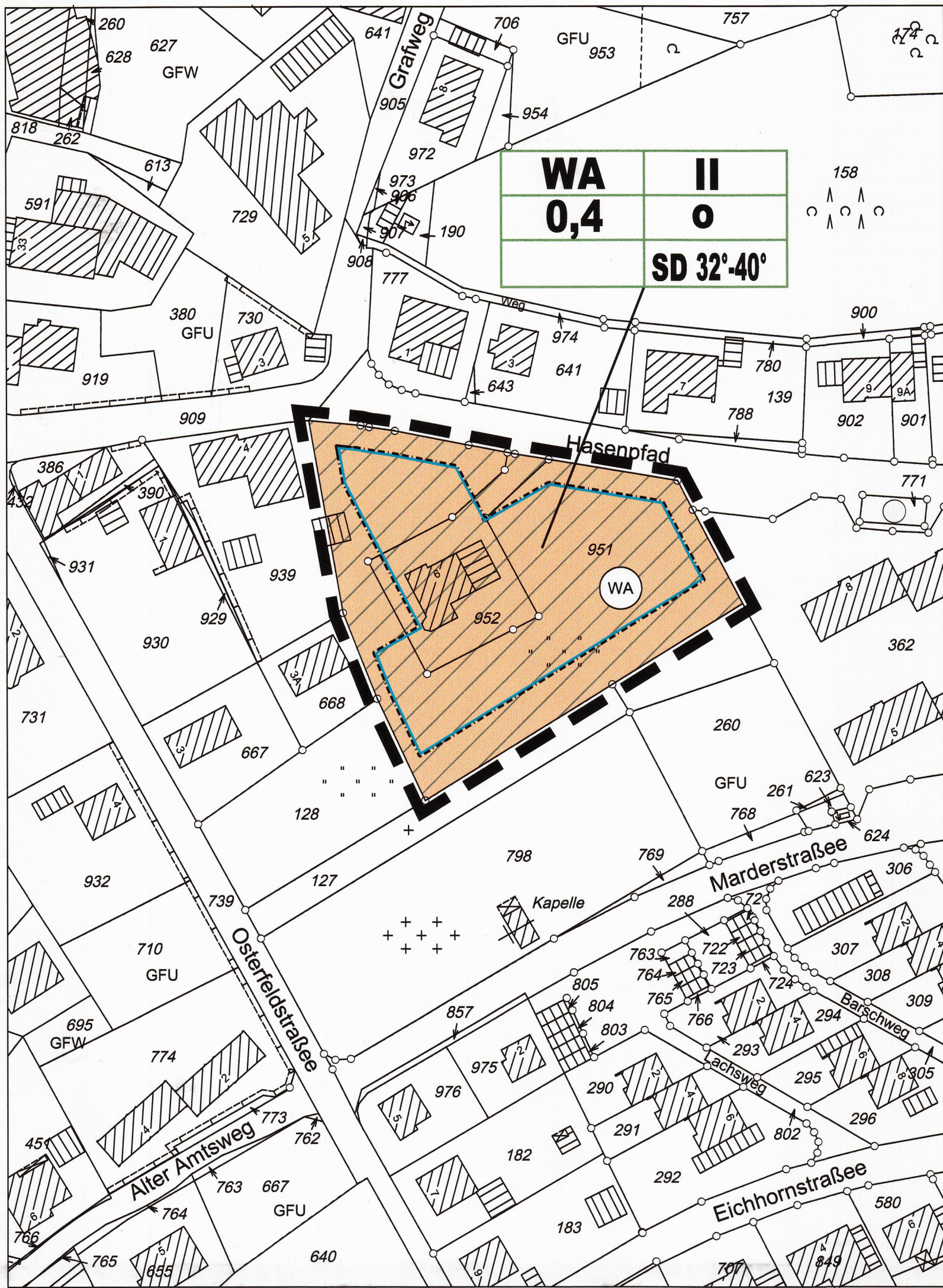




PRÄAMBEL

Aufgrund der / des

§§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juni 1994 (GV.NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30 April 2002 (GV.NRW. S. 160);

§§ 1 bis 4 und 8 bis 10 und § 13 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2002 (BGBl. I S. 2850);

§ 8a des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. März 1987 (BGBl. I S. 889), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. September 1998 (BGBl. I S. 2995);

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. April 1993 (BGBl. I 1991 S. 58);

Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesbauordnung - BauO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01. März 2000 (GV. NRW. S. 256)

hat der Rat der Stadt Lennestadt in der Sitzung am die planungsrechtliche Festsetzungen dieses Bebauungsplanes gem. § 10 BauGB und örtlichen Bauvorschriften gem. § 86 BauO NRW als Satzung beschlossen.

Planzeichen gemäß Planzeichenverordnung vom 18.12.1990

Textliche Festsetzungen

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)



Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO)

Gemäß § 1 Abs. 6 BauNVO sind Ausnahmen nach § 4 Abs. 3 BauNVO nicht zulässig.

2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und § 16 BauNVO)

0,4

Grundflächenzahl (GRZ)

II

Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze

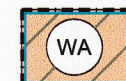
3. BAUWEISE, BAUGRENZE, ÜBERBAUBARE UND NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN, STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, §§ 22 und 23 BauNVO)

o

offene Bauweise



Baugrenze



Die überbaubaren Grundstücksflächen

4. ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFTEN (§ 86 BauO NRW)

SD

Im Geltungsbereich der Änderung sind ausschließlich Satteldächer zulässig. Bestehende Flachdächer sind weiterhin zulässig. Für Nebengebäude und Garagen sind auch Flachdächer zulässig.

Die Hauptfirstrichtung ist bei rechteckigen Gebäude bzw. Baukörpern (geschlossene Bauweise, Reihen- und Doppelhäuser) zur längeren Gebäude- bzw. Baukörperseite anzulegen. Dachaufbauten, wie z.B. Zwerchgiebel, können entgegen der Hauptfirstrichtung errichtet werden.

Der Anteil der Dachaufbauten und Dacheinschnitte darf bei aneinandergestellten Gebäuden 2/3 Länge, bei freistehenden Gebäuden 1/2 Länge der darunterliegenden Wand nicht überschreiten.

Die Errichtung von Drempeln ist bis zu einer Höhe von 50 cm ab Oberkante der letzten Decke zulässig.

32°-40°

Dachneigung als Mindest- und Höchstgrenze

Verfahrensvermerke

Diese Bebauungsplanänderung ist gem. §§ 2, 10, 13 BauGB und §§ 7, 41 GO NW am 04.06.2003 durch den Rat der Stadt Lennestadt beschlossen worden.

Lennestadt, den 10.06.2003



Der Bürgermeister

Liiny

Diese Bebauungsplanänderung ist gem. § 10 Abs. 3 BauGB am 16.06.2003 unter Hinweis auf die Vorschriften der §§ 44 und 215 (1) BauGB sowie des § 7 Abs. 6 GO NW öffentlich gemacht worden. Sie ist mit dem 17.06.2003 rechtskräftig.

Lennestadt, den 18.06.2003



Der Bürgermeister

Liiny

STADT LENNESTADT

6. Änderung des BEBAUUNGSPLANES NR. 17 A

Maumke "Strübecke"

Gem. Grevenbrück, Flur : 15

M.- 1 : 1000



Stadt Lennestadt

Der Bürgermeister

Bereich Planung

Helmut-Kumpf-Straße 25
57368 Lennestadt-Altenhundem
Telefon 02723/608-0
Telefax 02723/608-411